



Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten



Material für Schülerinnen und Schüler

Grundschulmodul

Abenteuer mit der AZ/den AN erleben –
Auf geht's zu unserer Medienreise

Inhalt

Willkommen auf unserer Reise	4
Die Reise beginnt	5
AB 1: Karlos Packliste für den Zeitungskoffer	6
AB 2: Guten Tag, ich bin die Zeitung	8
AB 3: Vorsicht auf der Reise – Schreckensmeldungen	9
Im Land der Wörter - lesen und verstehen	11
AB 4.1: Neuland erkunden – Wörterinsel	12
AB 4.2: Neuland erkunden – Grammatikinsel	13
AB 5.1: Mein Reisetagebuch	14
AB 5.2: Für Reiseprofis – Zeitungschallenges	15
AB 6: Lesen leicht gemacht – Tipps aus dem Reiseführer	17
AB 7: Ganz gründlich gelesen	19
Auf Entdeckungstour durch die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten	21
AB 8: Schöne Aussichten – Die Titelseite	22
AB 9: Einblick in fünf Themenwelten – Die Ressorts	23
AB 10: Der Wochenendausflug – Die Samstagsausgabe	25
AB 11: Anzeigen-Dschungel	26

Ausflüge für Kenner - Textsorten und Journalismus	27
AB 12.1: Ohne große Umwege – Die Meldung	28
AB 12.2: Meine Meldung	29
AB 13: Antworten als Reiseziel – Das Interview	30
AB 14: Post von dir – Der Leserbrief	32
AB 15: Im Reich der Bilder – Zeitungsfotos	33
Für echte Profis - Durch den digitalen Dschungel	34
AB 16: Surfen auf der Nachrichtenwelle	35
AB 17.1: Vom Weg abgekommen – Falschinformationen	37
AB 17.2: Den Fakten auf der Spur	38
AB 17.3: Reisewarnung: Hier stimmt etwas nicht!	40
Auf geht's in die Kinderwelt	42
AB 18: Neues in der Kinderwelt	43
AB 19: Ausflug zu Karlos Spielwiese – Die Samstagsseite für Kinder	45
AB 20: In andere Welten tauchen – Rezensionen auf der Kinderseite	46
Komm mit in die Spielewelt	47
AB 21: Spielspaß mit der Zeitung/Rätselreise	48
Impressum	50

Willkommen auf unserer Reise

Liebe Zeitungsentdeckerinnen und Zeitungsentdecker, seid ihr bereit für ein Abenteuer? Ich bin Karlo, das Maskottchen der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten. Ich werde euch bei eurer Reise durch die Zeitung begleiten. Ihr werdet sehen, dass es darin jeden Tag aufs Neue viele spannende Sachen zu entdecken gibt.

Auf meinen bisherigen Reisen habe ich dafür ganz viele verschiedene Tipps, Aufgaben und Ideen für euch gesammelt. Du wirst erfahren, wie die Zeitung aufgebaut ist und auf welche spannenden Themen du dort stoßen kannst. Ich zeige dir, wie du schwierige Texte leicht verstehen und du dich selbst als Reporterin oder Reporter versuchen kannst.

Dir werden sicherlich auch einige neue Begriffe begegnen. Wenn du in ein fernes Land reist, verstehst du ja auch nicht jedes Wort auf Anhieb. Aber einige solltest du kennen, wenn du gut vorbereitet sein willst, oder zumindest wissen, wo du sie nachschauen kannst. Darum habe ich meinen Reisekoffer voll mit wichtigen Wörtern rund um das Thema Zeitung gepackt und ihr könnt euch dort gleich zu Beginn einen Überblick verschaffen.

Einzelne Aufgaben haben eine Nuss an der linken Seite. Das bedeutet, dass die Aufgabe eine „echt harte Nuss“ ist, die es zu knacken gilt. Wenn sie dir zu schwer ist, kannst du sie auslassen. Und dann gibt es noch die Schnecke mit Raketenantrieb. Das sind Aufgaben für die besonders Schnellen unter euch.

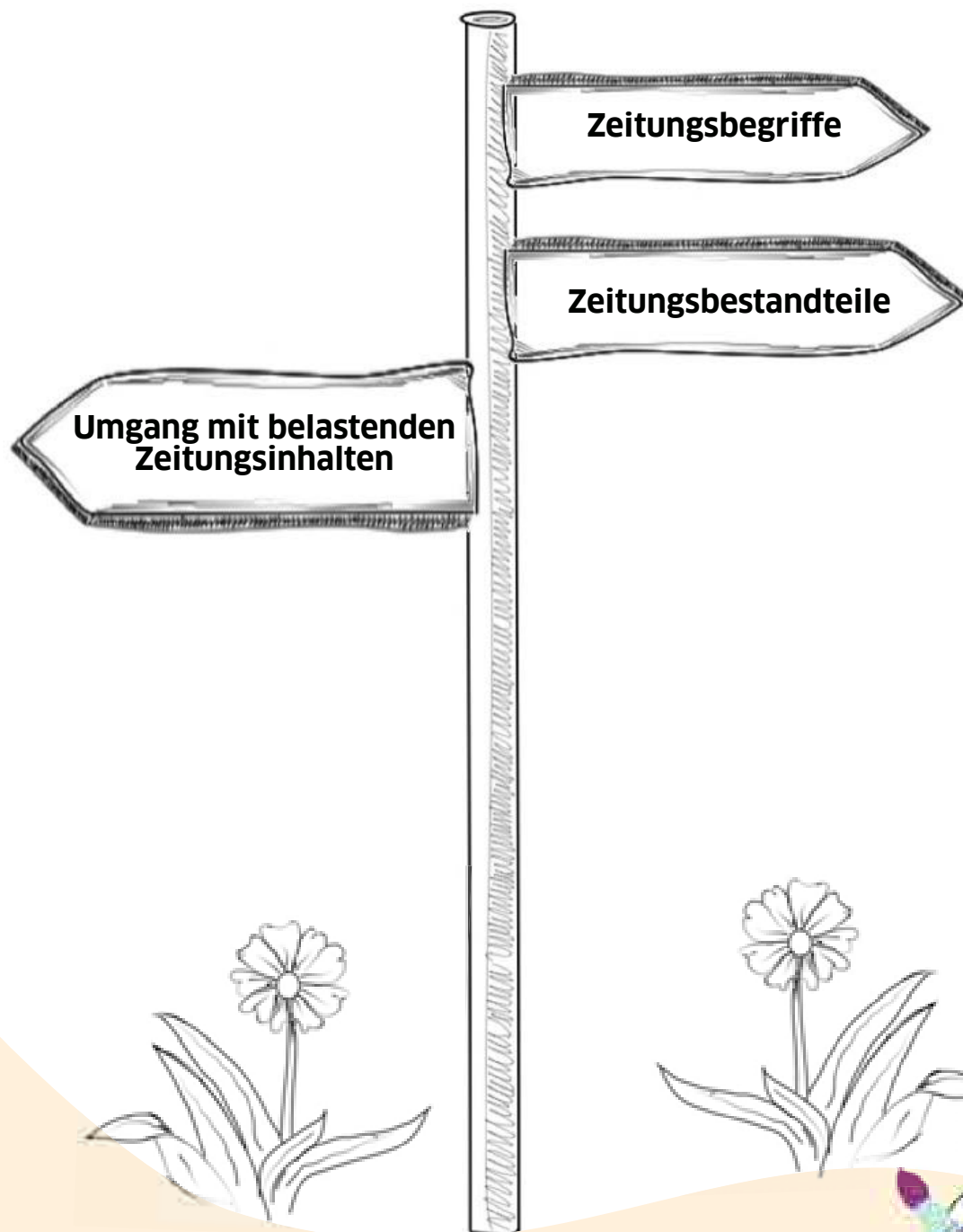


Aber jetzt wünsche ich euch erst einmal viel Spaß und eine spannende Reise durch die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten.

Eins noch: Auf den Kapiteldeckblättern findest du immer Wegweiser, an denen du ablesen kannst, welche Themen wir auf diesem Reiseabschnitt kennenlernen. Wenn du magst, darfst du sie ausmalen, wenn du das Thema bearbeitet hast.

Euer Karlo





Die Reise beginnt



AB 1: Karlos Packliste für den Zeitungskoffer

„Hallo, ich bin Karlo clever, die Zeitungskatze der Aachener Zeitung/ Aachener Nachrichten. Ich möchte euch mit auf die Reise durch die Zeitung nehmen. Eine Reise will gut vorbereitet sein. Darum habe ich Begriffe in den Koffer gepackt. Allerdings sind einige herausgepurzelt.“



1. Lies dir alle Begriffe durch. Hilf Karlo dann, indem du die Kästchen mit den Begriffen auf dieser und der nächsten Seite alphabetisch ordnest. Schreibe dazu Nummern an die Kästchen. Beginne mit 1 bei dem Begriff, der mit A beginnt.



Aufmacher

Er ist der wichtigste Beitrag auf der Titelseite, versehen mit einer großen Überschrift und oft einem Bild.

Meldung

Eine Meldung ist eine kurze, meist einspaltige Nachricht, die die wichtigsten W-Fragen beantwortet (Was ist passiert? Wann? Wo? Wie? Wer war beteiligt?).

Mantel(teil)

Im Mantelteil findest du die überregionalen Nachrichten. Also Nachrichten, die nicht nur deine Region, sondern ganz Deutschland oder die Welt betreffen. Dieser Teil wird „Mantel“ genannt, weil er den Lokalteil wie ein Mantel umschließt.

Buch/Bücher

Eine Zeitung setzt sich aus sogenannten „Büchern“ zusammen. So nennt man die herausnehmbaren Teile der Zeitung.

Quelle

Bei Artikeln findest du in der Regel eine Quelle. Das kann der Name der Autorin oder des Autors sein, ein entsprechendes Namenskürzel oder eine Nachrichtenagentur wie dpa oder sid.

Zeitungskopf

Du findest ihn im oberen Bereich der Titelseite. Dort stehen Name der Zeitung, Jahrgang, Nummer, Datum, Preis und ein Verweis auf die Website.

Spalte

Zeitungen sind nicht in einem durchgängigen Textblock geschrieben, sondern in Spalten. Die AZ und die AN haben jeweils sechs Spalten.

Ortsmarke

In der Regel steht zu Beginn jedes Artikels ein Ort oder eine Stadt. Es wird im Artikel über ein Ereignis aus dem Ort oder der Stadt berichtet.

Schlagzeile

So nennt man die Überschrift eines Artikels.

Chefredakteur/in

Sie/Er ist verantwortlich für die Inhalte der Zeitung.

Unterzeile

Die Unterzeile steht unter der Überschrift eines Artikels. Hier erfährt die Leserin oder der Leser in einem Satz mehr zum Thema.

Rubrik

Rubriken haben einen festen Platz in der Zeitung und sind oft ähnlich gestaltet. Rubriken in der AZ/den AN sind z. B. „Der, die, das“ oder „Leute“.

Impressum

Darin stehen Angaben zum Verlag und der Redaktion. Zudem werden die Namen der Personen aufgelistet, die für den Inhalt verantwortlich sind. Das Impressum in der AZ/den AN findest du auf der Seite „Politik“.

Ressort

Damit sind die Themenbereiche der Zeitung gemeint. Klassische Ressorts sind Politik, Sport, Wirtschaft, Lokales und Kultur.

Redaktion

In einer Redaktion arbeiten Redakteurinnen und Redakteure. Sie schreiben Artikel für die gedruckte Zeitung und ihre Internetseite.



2. Im Laufe des Projekts werdet ihr sicherlich auf viele neue Wörter stoßen.

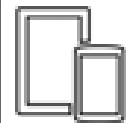
- Erweitert Karlos Koffer mit zusätzlichen Begriffen aus der Zeitungswelt.
- Bastelt aus Zeitungspapier einen eigenen Koffer. Sammelt dort interessante Begriffe, auf die ihr beim Lesen von Artikeln stoßt und die ihr vorher noch nicht kanntet.
- Bastelt verschiedene Themenkoffer und sammelt darin jeweils die wichtigsten Begriffe zu dem gewählten Thema (z. B. Begriffe rund um den Klimawandel).

AB 2: Guten Tag, ich bin die Zeitung

„Ihr werdet überrascht sein, was es alles Spannendes in der Zeitung zu entdecken gibt.“



1. Was kann man mit der Zeitung alles machen? Sammelt eure Ideen an der Tafel/am Smartboard. Eine Schülerin oder ein Schüler sucht sich eine Aktivität aus und stellt sie pantomimisch dar. Die anderen raten, welche es sein soll. Wer zuerst richtig rät, darf als nächster eine Pantomime machen.



[Hier](#) findest du auch ein paar Ideen. Kannst du die Wörter erraten?



2. Stell dir vor, die Zeitung ist eine Person, die du interviewen darfst. Überlege dir fünf Fragen, die du der Zeitung stellen möchtest.
3. Sammelt nun eure Fragen an der Tafel/am Smartboard. Blättert dann die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten durch und versucht gemeinsam Antworten auf eure Fragen zu finden.
4. Vervollständige die Satzanfänge:

In der Zeitung

Vom Projekt „MedienStunde“ erwarte ich

.....

.....

AB 3: Vorsicht auf der Reise – Schreckensmeldungen

Hin und wieder erlebst du auf einer Reise nicht so schöne Dinge. In der Zeitung stehen leider auch nicht immer nur erfreuliche Nachrichten. Manchmal wird über sehr traurige oder schreckliche Ereignisse berichtet, wie über Krankheiten oder Krieg. Karlo hat ein paar Tipps, wie ihr mit solchen Nachrichten umgehen könnt.



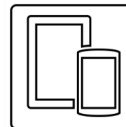
ÜBERLESEN: Oft ist es blöd, wenn ihr aus Versehen etwas überlest. Aber ihr könnt auch absichtlich Texte überlesen. Das macht ihr bestimmt, wenn euch Nachrichten nicht interessieren. Wenn ihr schon nach dem Lesen der Überschrift das Gefühl habt, dass dieses Thema euch traurig oder ängstlich macht, dann lasst diesen Artikel einfach aus.

REDEN: Während der „Medien-Stunde“ könnt ihr Nachrichten gemeinsam lesen und direkt darüber sprechen. Vielleicht fühlt ihr ähnlich. Überlegt gemeinsam, wie ihr am besten mit traurigen Nachrichten umgeht. So könnt ihr auch zusammen schwierige Begriffe und Situationen klären, damit ihr alles richtig versteht.

WEITERLESEN: Die Zeitung hat viele Seiten. Deshalb gibt es mit Sicherheit auch schöne Nachrichten zu entdecken. Wähle nach dem Lesen eines traurigen Artikels einen erfreulichen aus und lies ihn.

NACHLESEN: Dich beschäftigt ein Thema und du möchtest es besser verstehen? Suche im Internet weitere Infos dazu. Nutze am besten Kindersuchmaschinen wie „Frag Finn“, „Blinde Kuh“ oder „Helles Köpfchen“. Auch spezielle Kindernachrichtenformate wie „Logo“ oder „Kiraka“ eignen sich.

GELESEN: Ihr habt etwas gelesen, das euch beschäftigt, aber es fehlt die Zeit, darüber zu reden? Dann schneidet den Artikel aus und schreibt auf einen Klebezettel eure Gedanken dazu in Stichworten auf. Steckt den Artikel mit dem Klebezettel in eine Sammelbox. So könnt ihr das Thema erst einmal aus eurem Kopf streichen. Am Ende jeder Woche wählt eure Lehrkraft einige Artikel aus der Sammelbox aus und bespricht sie mit euch.



Hast du Lust, dir die Tipps als [Video](#) anzusehen?



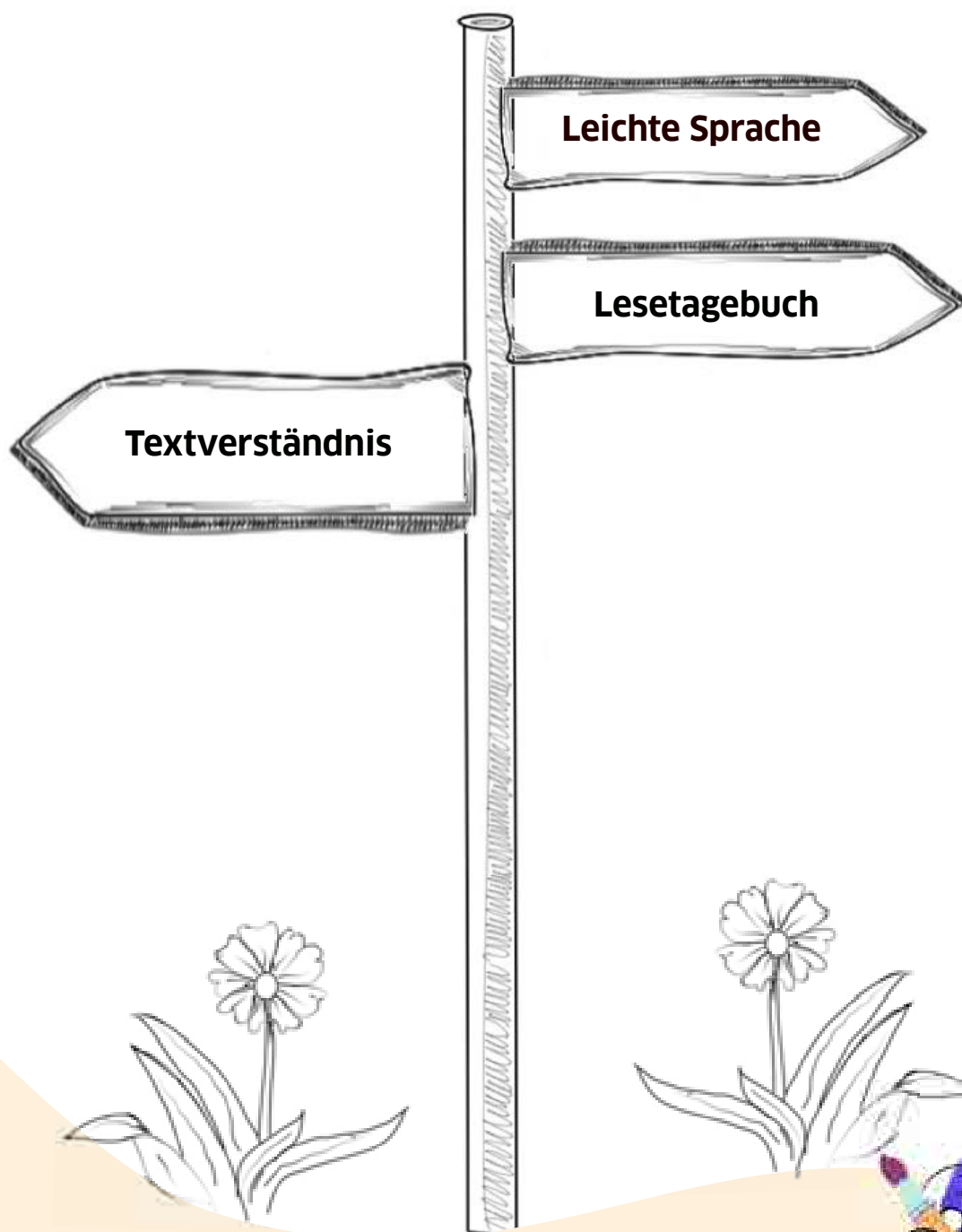
1. Lest euch alle Tipps auf der vorherigen Seite in Ruhe durch oder seht euch das Video an.
2. Bastelt aus alten Zeitungen eine Sammelbox oder „Sorgenfresser“, in die ihr traurige Artikel und eure Gedanken dazu einwerfen könnt.
3. Wähle einen Artikel aus der Zeitung aus, der dich beschäftigt. Schreibe deine Gefühle in einem Tagebucheintrag auf.
4. Schreibe auch Fragen auf, die du zu dem Artikel hast.
5. Bitte deine Eltern den Artikel zu lesen und sprich mit ihnen über deine Gefühle und deine Fragen. Notiere anschließend in einem weiteren Tagebucheintrag, wie du dich jetzt fühlst.
6. Lies die untenstehende Meldung.
 - a. Schreibe alle Gefühle, die du anschließend hast, in Stichworten auf. Tragt dann eure Gefühle an der Tafel/am Smartboard zusammen. Führt eine Strichliste, wie viele von euch das jeweilige Gefühl nach dem Lesen hatten.
 - b. Welches Gefühl gab es am meisten? Tauscht euch darüber aus, warum das so sein könnte.
 - c. Schreibe die Meldung um, so dass sie ein positives Ende hat. Lest einige eurer umgeschriebenen Meldungen in der Klasse vor.



Motorradfahrer stirbt nach Auffahrunfall

LINNICH Auf der B57 bei Linnich ist am Sonntag ein 63-jähriger Motorradfahrer aus Linnich bei einem Unfall ums Leben gekommen. Ein 30 Jahre alter Autofahrer aus Düren wurde leicht verletzt. Der 63-Jährige war nach Angaben der Polizei gegen 18.30 Uhr auf der Bundesstraße mit seinem Motorrad in Richtung Linnich unterwegs. Am Ortseingang Linnich fuhr er aus bisher ungeklärter Ursache auf ein vor ihm wartendes Auto auf. Der Motorradfahrer stürzte, rutschte mehrere Meter über den Boden und prallte schließlich gegen einen Strommast. Er starb noch vor Ort an seinen Verletzungen. (red)

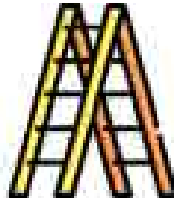
Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
16.08.2022, Region & NRW



**Im Land der Wörter -
lesen und verstehen**

AB 4.1: Neuland erkunden – Wörterinsel

1. Lies den Artikel auf der rechten Seite.
2. Unterstreiche alle Wörter, die mit dem Buchstaben E beginnen. Schreibe sie in dein Heft.
3. Kreise die Wörter im Text ein, die zu den folgenden Bildern passen und schreibe sie jeweils darunter.



Einbrecher bittet um zehn Euro und zieht ab

MÖNCHENGLADBACH Eine 82-jährige Frau hat sich durch einen nächtlichen Einbrecher nicht erschrecken lassen: Als die Frau in Mönchengladbach in der Nacht zu Dienstag aufwachte, stand ein unbekannter Mann in ihrem Schlafzimmer und bat um zehn Euro. Diese Bitte versagte die Frau dem Unbekannten, der daraufhin das Haus durch die Eingangstür verließ, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Gestohlen wurde nichts. In das Haus eingestiegen war der Mann durch ein offenes Fenster. Dafür hatte er eine Leiter des Nachbarn benutzt. (dpa)

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
11.08.2022, Region & NRW

4. Setze die fehlenden Artikel (der, die das) mit Hilfe des Textes in die Lücken ein.

___ Frau _____ Haus
___ Polizei _____ Mann

5. Schreibe drei Wörter aus der Meldung auf, die du nicht kennst. Schlage sie nach. Erkläre sie dann oder male ein passendes Bild dazu.

AB 4.2: Neuland erkunden – Grammatikinsel

1. Lies den Artikel auf der rechten Seite.
2. Finde folgende Wörter im Text und setze die fehlenden Buchstaben ein.

K r _ _ k _ _ _ l

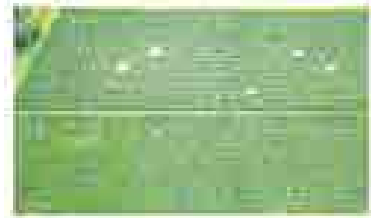
P y _ _ m _ _ e

O _ _ t

J _ _ r

F l _ _ s

UND SONST SO?



Von oben aus der Luft siehst du unten links ein Krokodil, in der Mitte eine Pyramide und oben links eine Figur mit Hundekopf. All diese Zeichen haben Menschen in ein riesiges **Maisfeld** (Foto: dpa) geschnitten. So ist ein Irrgarten mit verschlungenen Wegen entstanden. Er befindet sich im Ort Atting in Bayern. Seit 1998 entsteht dort alle zwei Jahre ein neues Labyrinth in dem Maisfeld. In diesem Jahr gibt es fünf große Motive. Sie erinnern alle das Alte Ägypten. So nennen Experten die Zeit und Kultur vor mehr als 5000 Jahren am Fluss Nil. (dpa)

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
13.08.2022, Die bunte Seite

3. Male passende Bilder zu drei Begriffen aus Aufgabe 2.
4. Bilde den Singular bzw. den Plural. Du findest die richtigen Formen im Text.

Singular

Plural

1 _____ 2 Krokodile

1 _____ 2 Figuren

1 Zeichen 2 _____

1 Mensch 2 _____

5. Zähle die Nomen (Namenwörter) im Text.
6. Vergleiche deine Ergebnisse mit denen eines anderen Kindes.

Tipp:

Nomen erkennst du daran, dass sie mit einem Großbuchstaben beginnen.

AB 5.1: Mein Reisetagebuch

In der Zeitung findest du jeden Tag eine ganze Menge Artikel. Such dir jeden Tag mindestens einen aus, der diesen Reisetag für dich besonders gemacht hat. Fülle dann jeweils die einzelnen Kästchen aus.



Datum:

Schlagzeile:

Zahlen

gefunden auf Seite:

Anzahl Spalten:

Anzahl Absätze:

Personen

Anzahl Personen im Text:

Anzahl Personen im Bild:

**Quelle oder Redakteurin/
Redakteur:**

Inhalt

Thema: _____

Wichtigster Satz: _____

Das habe ich gelernt:

Offene Fragen:

Bewertung

Bewertung

(Punkte 1-10,

1 Punkt für nicht lesenswert,
10 für besonders lesenswert)

Schwierigkeitsgrad

(leicht, mittel, schwer)

AB 5.2: Für Reiseprofis – Zeitungschallenges

1. Unten findest du verschiedene Zeitungschallenges, die Fächern zugeordnet sind. Bearbeite jede Woche mindestens eine. Die Ergebnisse kannst du in dein Reisetagebuch kleben.
2. Ihr könnt auch einen Wettbewerb veranstalten: Wer in der Klasse schafft die meisten Challenges während der Projektzeit? Überlegt euch dafür noch weitere Challenges für die Klasse.
3. Hängt am Ende einer Woche eure Umsetzungen der mit einem Stern gekennzeichneten Challenges in der Klasse auf. Seht euch die Ergebnisse der anderen an. Welche sind besonders gelungen? Stimmt ab und ermittelt den „Gewinner der Woche“.

Deutsch (Schwerpunkt lesen)

Mein Favorit

Wähle einen Artikel aus, der dir besonders gut gefällt. Schreibe auf, warum er dir so gut gefällt.

Nachgefragt

Wähle einen Artikel, den du nicht sofort verstehst. Markiere unklare Textstellen und schreibe alle Fragen auf. Versuche gemeinsam mit deinen Eltern die Fragen zu beantworten.

Deutsch (Schwerpunkt Grammatik)

Konjugieren

Schreibe fünf Verben aus einem Artikel heraus und konjugiere sie.
Beispiel:
Ich gehe,
Du gehst,
Er/sie/es geht,
Wir gehen,
Ihr geht,
Sie gehen.

Grammatikprofi

Wähle einen Artikel aus. Markiere bei drei Sätzen Subjekt (rot), Prädikat (blau) und Objekt (grün).
Beispiel:
Er geht zur Schule.

Englisch

Vokabelfest

Wähle einen Artikel. Schreibe drei Nomen und drei Verben heraus. Schreibe die englischen Vokabeln dazu auf.

Sport

Sportlich

Überlege dir drei Disziplinen für eine Zeitungsolympiade. Dabei sollte die Zeitung im Mittelpunkt stehen. Später könnt ihr mit euren Ideen eine eigene Olympiade veranstalten.

Deutsch (Schwerpunkt schreiben)

Schreibtalent

Schreibe den ersten Satz einer Meldung auf, ohne den Rest zu lesen. Schreibe dann die Meldung selbst weiter. Klebe die echte Meldung neben deinen Text.

Autorin/Autor

Klebe eine Schlagzeile auf und schreibe dazu eine Geschichte.

Mathematik

Zahlenakrobat

Schreibe alle Zahlen von der Titelseite ab und addiere sie. Berechne dann die Summe aller Zahlen der letzten Seite. Welche Seite hat als Ergebnis die größere Zahl?

Messtalent

Miss die kurze und die lange Seite der Zeitung jeweils im zugeklappten und im ausgeklappten Zustand. Berechne für beide die Flächen.

Sachunterricht

Tierisch

Suche einen Artikel über ein Tier. Lies ihn und suche weitere Informationen über das Tier.* Erstelle einen Steckbrief.

Weltoffen

Klebe drei Artikel auf, in denen aus drei verschiedenen Ländern berichtet wird. Fasse die Nachrichten in einem Satz zusammen. Male die Landesflaggen dazu.

Musik

Geräuschvoll

Versuche unterschiedliche Geräusche mit der Zeitung zu machen. Schreibe auf, wie du die Geräusche erzeugst und wie sie klingen.

★ Dein Hit

Überlege dir selbst einen Song über die Zeitung oder dichte ein bekanntes Lied auf die Zeitung um.

Heimatverbunden

Schreibe fünf Orte auf, von denen im Lokalteil berichtet wird. Schreibe jeweils die Schlagzeile dazu, die dich am meisten angesprochen hat.

Kunst

Modetalent

Entwirf ein Kleidungsstück aus alten Zeitungen. Ziehe es an und mache ein Foto davon.

Fotojagd

Schneide eine Woche lang Fotos und Wörter zu einem Thema aus der Zeitung aus. Klebe damit eine Collage.

Maltalent

Wähle ein Foto aus der Zeitung und male es als Bild an den Rändern weiter.

Fototalent

Wähle ein Foto aus der Zeitung aus und stelle es als eigenes Foto nach.

*z. B. auf Kinderseiten: www.blinde-kuh.de; www.fragfinn.de; www.helles-koepfchen.de

AB 6: Lesen leicht gemacht – Tipps aus dem Reiseführer



„Manchmal ist es nicht ganz einfach, Artikel zu verstehen. Darum habe ich einige Tipps für dich zusammengestellt.“

Überfliege den Artikel zunächst und verschaffe dir so einen Eindruck.

Lies dir die Schlagzeile und ggf. die Unterzeile durch. Oft verraten sie schon viel über den Artikel.

Sieh dir das Foto an, falls es eins gibt.

Lies den Text und **schlage Begriffe nach, die du nicht verstehst.**

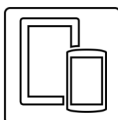
Lies den Text und **unterstreiche wichtige Wörter und Textstellen.**

Teile den Text in Abschnitte und finde für jeden Abschnitt eine Überschrift.

Male Ausrufezeichen an wichtige Stellen und **Fragezeichen** an Stellen, die du nicht verstehst.

Fasse den Text mit eigenen Worten zusammen.

1. Lies einen der Artikel auf der nächsten Seite oder wähle einen längeren Artikel aus der AZ/den AN aus. Lies ihn und setze dabei die oben stehenden Tipps um.
2. Suche dir jemanden, der einen anderen Artikel gewählt hat. Stellt einander eure Artikel kurz vor. Tauscht euch dann aus, welche Tipps für euch besonders hilfreich waren und welche weniger.
3. Überlege dir nun drei Fragen zu deinem Text. Tausche mit deiner Partnerin oder deinem Partner die Artikel und die Fragen. Beantworte eure Fragen gegenseitig. Prüft dann, ob die Antworten richtig sind.



Wie gut kennst du dich jetzt aus? [Hier](#) findest du ein Quiz zu den Tipps oben!



AB 7: Ganz gründlich gelesen

„Wenn du den Artikel auf der nächsten Seite ganz genau liest, dürften die folgenden Aufgaben für dich gut lösbar sein.“



1. Lies den Artikel „Gesundheitsdetektiv im Labor“ aus der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten (s. nächste Seite).
2. Kreuze an, welche Aussagen zum Text wahr und welche falsch sind.

	wahr	falsch
Wasser aus der Toilette gelangt in Kläranlagen	☐	☐
Emanuel Wyler trägt keine Schutzkleidung.	☐	☐
Abwasser sagt nichts über Krankheitserreger aus.	☐	☐

Tipp für dein Reisetagebuch:

Wähle einen Artikel und schreibe dazu selbst drei Aussagen, die wahr oder falsch sind und gib sie einer Mitschülerin/einem Mitschüler zum Lösen.

3. Berichtige die Falschaussagen, so dass sie richtig sind. Schreibe die richtigen Aussagen in dein Heft.

4. Ergänze die Wortlücken mithilfe des Artikels:

Dann ____ der ____ braune ____ in ____ Flüssigkeit.

5. Beantworte folgende Frage zum Inhalt schriftlich:

Warum kann es helfen, das Abwasser regelmäßig auf Krankheitserreger zu untersuchen?



Gesundheitsdetektiv im Labor

Das benutzte Wasser aus unseren Häusern landet in Kläranlagen. Es ist ganz schön dreckig. Aber nicht nur. Darin können Experten auch sehen, ob gerade viele Menschen krank sind.

BERLIN Der Forscher holt zwei Fläschchen mit einer grün-beigen Flüssigkeit aus einer Kühlbox. Bloß nicht trinken! Es ist Abwasser aus einer Kläranlage. Dortin gelangt es, nachdem wir das Wasser etwa zum Zähneputzen oder für die Toilette heruntergespült haben. Ausgerechnet für dieses Schmutzwasser interessieren sich Forscherinnen und Forscher.

Denn sie wollen wissen, wie stark Krankheiten verbreitet sind. Was das mit dem Abwasser zu tun hat? Wenn Menschen krank sind und aufs Klo gehen, spülen sie mit ihrem Urin und Kot oft auch die Erreger von Krankheiten herunter. Spucke kann ebenfalls solche Keime enthalten.

Im Labor untersucht der Wissenschaftler Emanuel Wyler, welche Krankheitserreger im Berliner Abwasser schwimmen. Auf 70 verschiedene testet er. Herr Wyler trägt Handschuhe, eine Maske und einen Kimmel. So schützt er sich vor dem schmutzigen Wasser.

Es ist schön kühl im Labor. Denn das Abwasser darf nicht zu warm werden. Sonst lassen sich die Krankheitserreger nicht mehr aufspüren. Damit das nicht passiert, legt Herr Wyler die Probe zwischendurch auf einen Eimer voller Eis.

Als Erstes jedoch gießt er etwas Abwasser in eine Art Becher. Der hat



Molekularbiologe Emanuel Wyler untersucht im Sicherheits-Labor des Max-Deebäck-Centrums für Molekulare Medizin Abwasserproben auf Krankheitserreger.

max.de

Geräte. Eine Maschine ist besonders spannend: Darin lässt der Forscher die Probe schnell im Kreis fahren, wie im Karussell. So trennt er die Erreger vom Rest.

Lange am Computer arbeiten

Nun heißt Emanuel Wyler ein Gerät aus Plastik, das an eine große Spritze erinnert. Damit füllt er kleine Mengen der restlichen Flüssigkeit in einen anderen Behälter. Den stellt er in ein Gerät, das misst, ob Erreger im Abwasser waren und in welcher Menge. Um die Daten zu verstehen, müssen Herr Wyler und seine Kolle-

gen am Ende noch lange am Computer arbeiten.

Experten sagen: Wenn man so eine Untersuchung regelmäßig macht, kann man genaue Infos über die Gesundheit der Menschen in einer Region bekommen.

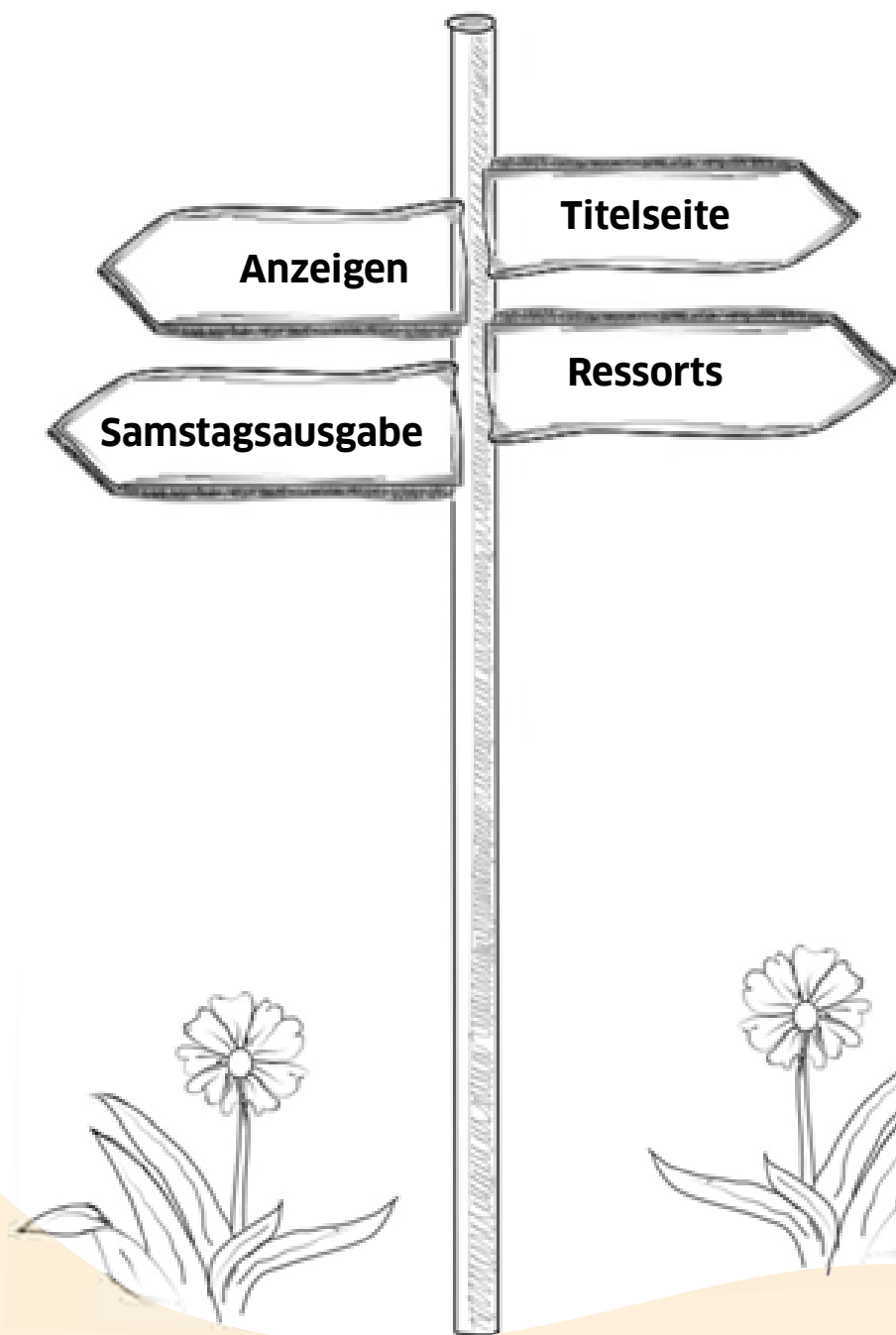
Wichtig ist das zum Beispiel bei Corona. So erkennt man: Stecken sich gerade viele Menschen an oder wird die Lage besser? Helfen könnte die Untersuchung auch, falls es eines Tages eine neue Krankheit gibt. Entdeckt man den Erreger schon früh im Schmutzwasser, kann man die Ausbreitung vielleicht noch verhindern. (dpa)



uren ein kleines Loch. Dann tropft nach einer Weile klares Wasser raus. Ein Filter hat das größere Dreck aufgefangen. Es müßte ein kleines Fläschchen.

Dann gibt der Wissenschaftler braune Kügelchen in die Flüssigkeit. Der künstlich hergestellte Stoff hilft ihm, die Erreger zu finden. Dazu braucht er außerdem verschiedene

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
11.08.2022, Die bunte Seite



**Auf Entdeckungstour durch
die Aachener Zeitung/
Aachener Nachrichten**

AB 8: Schöne Aussichten – Die Titelseite

1. Sieh dir die Titelseite der AZ/AN an. Schneide die Wegweiser aus. Klebe sie an die richtigen Stellen der heutigen Titelseite. Schlage ggf. Begriffe in Karlos Zeitungskoffer (S. 6/7) nach.

Ortsmarke

Spalte

Foto

Quelle/Autor/
Autorin

Seitenverweis

Rubrik

Zeitungskopf

Aufmacher

Schlagzeile

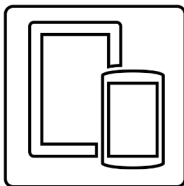
Kontakt

Meldung

Unterzeile

Wetter

Barcode



Hier (AZ) bzw **hier**
(AN) kannst du die
Aufgabe auch digital
lösen!



AZ



AN



1. Bastelt zu zweit eine Titelseite und achtet darauf, dass alle Elemente aus Aufgabe 1 dort zu finden sind.
2. Überlegt euch auch eine neue Überschrift für eure Titelseite. Klebt den Namen mit ausgeschnittenen Zeitungsbuchstaben zusammen.
3. Schneidet interessante Fotos und Artikel aus der Zeitung aus. Klebt sie auf eine Plakatpappe.
4. Hängt eure selbstgestalteten Titelseiten im Klassenraum auf. Seht euch die Titelseiten der anderen Gruppen an. Stimmt ab, welche Titelseite am besten gelungen ist. Begründet eure Meinung.

AB 9: Einblick in fünf Themenwelten – Die Ressorts

„Die Seiten in der Zeitung sind grob in fünf Themenbereiche aufgeteilt. Diese nennt man Ressorts.“



1. Karlo hat die Namen der fünf Ressorts in diesem Wörterwirrwarr versteckt. Kreise sie ein und schreibe sie auf die Linien:



P _ _ L _ _ I _ _

L _ _ K _ _ _ _ _

S _ _ O _ _ _

W _ _ _ T _ _ _ _ A _ _ _

K _ _ _ T _ _ _

2. Übertrage nachstehende Tabelle in dein Heft. Plane genug Platz ein.

- Trage in die oberste Zeile die Ressortnamen ein.
- Ordne die **Inhalte** auf der nächsten Seite den passenden Ressorts in der Tabelle zu.
- Ordne die **Schlagzeilen** auf der nächsten Seite den passenden Ressorts in der Tabelle zu.

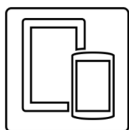
Ressortname:					
Inhalte:					
Schlagzeilen:					

3. Schneide für jedes Ressort eine weitere Schlagzeile aus der AZ/den AN aus. Tausche diese mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn und errate jeweils das Ressort, aus dem die Schlagzeile stammt.



Inhalte:**Ergebnisse von
Handballspielen****Interview mit Frank
Walter Steinmeier****Aktienkurse****Berichte aus Aachen und
Umgebung****Bericht über
Theateraufführung****Ergebnisse von Wahlen****Nachrichten über
Benzinpreise****Ankündigung einer Straßensperrung im Ort****Kritik zu einem Kinofilm****Ankündigung eines Dorffestes****Buchtipps****Bundesligatabelle****Foto des Bundeskanzlers****Nachrichten über
Unternehmen****Berichte über
Weltmeisterschaften****Schlagzeilen:****Ärger bei jüngster
Lufthansa-Tochter****Hat Donald Trump die Sicherheit der USA gefährdet?****Jülicher Straße: Parkstreifen rückt
näher an die Häuserfronten ran****Wasserspringer Fünfte
im Team-Wettbewerb****Museum Folkwang feiert
24-Stunden-Sommerfest**

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
15.-16.08.2022, verschiedene Ressorts



Hier kannst du Aufgabe 2
zum Teil auch digital
lösen!



Falls du ein Smartphone
nutzt, solltest du es quer
halten!

**Tipp für dein
Reisetagebuch:**

Wähle ein Ressort aus
und erstelle dazu eine
Collage. Schneide
Schlagzeilen und Bilder
aus und klebe sie in
dein Reisetagebuch.

AB 10: Der Wochenendausflug – Die Samstagsausgabe

„Bestimmt ist dir schon aufgefallen, dass die Samstagsausgabe umfangreicher ist als die an den anderen Tagen. In ihr findest du viele Anzeigen und einige Beilagen. Außerdem kostet sie etwas mehr als die Ausgaben in der Woche.“

Karlo hat eine kleine Rallye durch die Samstagsausgabe vorbereitet. Sieh dir das ePaper von Samstag genau an. Dann findest du die richtigen Antworten.



Wie viel kostet/
kosten die AZ/AN
am Samstag?

Wie viele Seiten hat
die aktuelle
Samstagsausgabe?

Wie viele Geburts-
anzeigen gibt es in der
aktuellen Samstags-
ausgabe?

Wie warm war es
am Samstag in
Rom?

Wie heißt das
Wochenend-
magazin?

Wie lautet die größte
Schlagzeile auf der
Titelseite des
Wochenendmagazins?

Wie lautet die
Ortsmarke des
Aufmachers auf
der Titelseite?

Auf welcher Seite
findest du
Veranstaltungs-
tipps?

Auf welcher Seite
findest du das
Impressum?

Tipp für dein Reisetagebuch:

Schreibe jeweils drei
Sachen auf, die du an
der Samstagsausgabe
magst bzw. nicht magst
und begründe deine
Auswahl.

AB 11: Anzeigen-Dschungel



„In der Zeitung gibt es verschiedene Arten von Anzeigen.“

1. Karlo hat fünf verschiedene Arten versteckt. Welche findest du in der Zeitung? Kreise sie ein. Werf dafür einen Blick in die Zeitung.

Stellenanzeigen Kleinanzeigen Internetanzeigen Bienenanzeigen

Todesanzeigen Sonnenanzeigen Geburtsanzeigen

Wohnungsanzeigen Werbeanzeigen Naturanzeigen

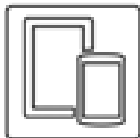
2. Bei welchen Anzeigen findest du oft folgende Elemente? Schreibe die entsprechende Anzeigenart auf die Linie.

Geburtsdatum, Todesdatum, Namen: _____

Werbeprospekt, Firmenname, Foto: _____

Ortsangabe, Quadratmeterzahl, Preis: _____

Berufsbezeichnung, Angabe „(m/w/d)“: _____



Hier kannst du die Aufgabe auch digital lösen!
Nutze am besten den PC, da es auf einem größeren Bildschirm übersichtlicher ist.



3. Suche für jede Anzeigenart aus Aufgabe 2 ein Beispiel aus dem ePaper. Drucke es aus und klebe es in dein Heft.



4. In Anzeigen werden oft Abkürzungen verwendet. Denn je länger die Anzeige ist, desto teurer ist sie. Finde heraus, was die Abkürzungen in der folgenden Anzeige bedeuten und notiere es in deinem Heft:

AG, Lux. Loft-Whg., 65 m², 2 ZKDB, voll-möbl., 3. OG, 860 € + 130 € NK + Hzzg.
2MMK, T: 0160/ [redacted]

Aachener Zeitung/
Aachener Nachrichten
13.08.2022, Anzeigen



5. Überlege dir selbst etwas, das du gerne verkaufen möchtest oder denke dir etwas aus. Gestalte dazu eine Anzeige mit Abkürzungen. Sieh dir gerne die Verkaufsanzeigen in der Zeitung an.



Ausflüge für Kenner - Textsorten und Journalismus

AB 12.1: Ohne große Umwege – Die Meldung

„Meldungen sind ganz kurze Nachrichten. Sie enthalten nur das Wichtigste und beantworten dazu die sogenannten W-Fragen. Die eigene Meinung oder ausführliche Beschreibungen gehören nicht in eine Meldung. Oft findest du diese Textsorte in einer Spalte am Rand der Zeitung.“



1. W-Fragen sind Fragewörter, die mit dem Buchstaben „W“ beginnen. Überlege dir, welche W-Fragen für eine Meldung wichtig sind. Karlo hat auch ein paar Hilfen in den Klammern für dich:

W _ _ _ ist passiert? (Frage nach dem Geschehen)

W _ _ _ _ ist es passiert? (Frage nach der Zeit)

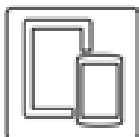
W _ _ ist es passiert? (Frage nach dem Ort)

W _ _ _ war beteiligt? (Frage nach den Personen)

W _ _ _ _ _ ist es passiert? (Frage nach dem Grund)

W _ _ _ ist es passiert? (Frage nach dem Verlauf)

W _ _ _ _ _ stammt die Information? (Frage nach der Quelle)



Hier kannst du die Aufgabe auch digital lösen!



Hast du Lust, dir ein **Video** über die Meldung anzusehen?



2. Lies nebenstehende Meldung und unterstreiche die Antworten auf die W-Fragen in verschiedenen Farben.
3. Schreibe nun die W-Fragen und die Antworten aus der Meldung in dein Heft.

A4 bei Düren: Taxi kracht in Kleinbus

DÜREN Zwei Menschen sind beim Zusammenstoß zwischen einem Kleinbus und einem Taxi auf der A4 nahe Düren lebensgefährlich verletzt worden. Zudem wurden der 21-jährige Fahrer des Busses, sechs weitere Insassen, der 26 Jahre alte Taxifahrer, ein Feuerwehrmann und ein Ersthelfer leicht verletzt, wie die Polizei mitteilte. Der mutmaßlich unter Drogen stehende Taxifahrer war am späten Samstagabend mit seinem Wagen zum Überholen ausgesichert und krachte in das Heck des Kleinbusses. Der Bus überschlug sich mehrmals. Der Feuerwehrmann und ein Autofahrer verletzten sich bei der Bergung. Die lebensgefährlich Verletzten, ein 35-jähriger und eine 37-jährige, wurden ins Krankenhaus gebracht. (Inu)

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
15.08.2022, Region & NRW

AB 12.2: Meine Meldung

1. Arbeitet zu zweit. Jeder wählt eine Meldung aus der AZ/den AN aus. Diktiert euch die Meldungen gegenseitig, aber ohne Überschrift, und schreibt sie auf. Jeder überlegt sich nun selbst eine passende Überschrift. Prüft anschließend, ob alles richtig geschrieben ist. Vergleicht die neue Überschrift mit der Originalüberschrift.
2. Schreibe zwei kurze Meldungen mit den folgenden Angaben. Vergleiche deine fertigen Meldungen mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn.

	Meldung 1:	Meldung 2:
Was?	Einbruch	MedienStunde, 1. Projektzeitraum
Wann?	Dienstag, 21 Uhr	vier Wochen im September
Wer?	Zwei Männer	Schülerinnen und Schüler aller Klassen
Wie?	durch das offene Fenster	Bereitstellung der Aa- chener Zeitung/Aache- ner Nachrichten
Wo?	Wohnhaus Aachener Innenstadt	in der Schule
Woher?	Polizei	Medienhaus Aachen

AB 13: Antworten als Reiseziel – Das Interview

„Bei einem Interview stellt eine Redakteurin/ein Redakteur einer anderen Person Fragen, die diese beantwortet. Manchmal befragt sie/er eine Person zu einem Thema, für das sie Experte ist. Manchmal geht es auch um die Person selbst. Interviews erkennst du daran, dass Fragen und Antworten abwechselnd in der Zeitung abgedruckt werden.“

Tipps

1. Lies Karlos Tipps zum Führen von Interviews.

☐ Thema auswählen und Interviewpartner/in suchen + Termin vereinbaren

2. Bei seinem ersten Interview war Karlo sehr nervös. Er interviewte Anna, die an der Medien-Stunde teilnimmt (siehe unten).

☐ vorher Fragen überlegen (auch sogenannte offene Fragen, die sich nicht nur mit einem Wort beantworten lassen)

☐ sich vorstellen

☐ nach dem Interview bedanken + verabschieden

Was hätte er anders machen können? Schreibe Karlo deine Vorschläge in einem Brief. Schlage auch Fragen vor, die er hätte stellen können.

Karlo: Hallo, ich suche Anna.

Schulleiter: Sie hat jetzt Unterricht. In einer Stunde ist Pause.

Eine Stunde später

Karlo: Hallo Anna, gefällt dir die MedienStunde?

Anna: Ja.

Karlo: Liest du gerne Zeitung?

Anna: Ja.

Karlo: Willst du auch nach der MedienStunde weiter Zeitung lesen?

Anna: Ja.

Zum Schluss fragt Karlo Anna noch, was sie alles in der MedienStunde gelernt hat. Anna erzählt dazu sehr viel. Aber als Karlo zu Hause ist und es aufschreiben will, hat er schon wieder Vieles vergessen.

3. Lies das Interview aus der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten. Tauscht euch zu zweit darüber aus, woran ihr erkennt, dass es sich um ein Interview handelt

Neugierig sein, Lösungen suchen

Im Wettbewerb „Jugend forscht“ treten nur Jugendliche an: Manche entwickeln Programme, andere lösen Mathe-Probleme. Tonya Avemarg steht mit ihrem Projekt zu Aquakulturen im Finale.

KIM: Tonya Avemarg ist zum ersten Mal bei „Jugend forscht“ dabei. Nun steht sie sogar im Finale des Wettbewerbs. Den dpa-Kindernachrichten hat die 15-jährige erzählt, wie sie das geschafft hat. Und was ihr Projekt mit Miesmuscheln, Algen und Dreistacheligen Stachelhäutern so spannend macht.

Tonya, wie kam es, dass du bei „Jugend forscht“ mitgemacht hast?

Tonya Avemarg: Ich habe vor etwa zwei Jahren mit einem Projekt begonnen, nur so für mich, zum Spaß. Damals wäre ich nie auf die Idee gekommen, an irgendeinem Wettbewerb teilzunehmen. Vor einiger Zeit dachte ich dann, ich könnte mich doch bei „Jugend forscht“ bewerben und habe meine schriftliche Arbeit eingereicht. Und das hat geklappt.

Da stehst nun im Finale. Hättest du gedacht, dass du so weit kommst?

Tonya: Nein, ehrlich gesagt nicht. Das ist ja das erste Mal, dass ich hier mitmache, daher konnte ich das Ganze nicht so richtig einschätzen.

Was hat dir an dem Wettbewerb besonders gefallen?

Tonya: Eine der schönsten Sachen war, die anderen Teilnehmer kennenzulernen. Man konnte sich untereinander austauschen, und vor allem hat man sich gegenseitig wirklich zugehört. Das war toll! Ich selbst besinne wirklich sehr für mein Projekt. Und es war cool zu sehen, dass ich meine Begeisterung auch auf andere übertragen konnte. Natürlich lernt man auch echt viel. Zum Beispiel wie man ein Plakat



Die Schülerin Tonya Avemarg erforscht, wie Aquakultur gut funktionieren kann und steht damit im Finale des Wettbewerbs „Jugend forscht“.

Foto: dpa

gestaltet oder sein Projekt spannend vorstellt.

Wie tiefen die Wettbewerbe ab? Bis vor Kurzem gab es ja noch viele Corona-Beschränkungen.

Tonya: Der Regional-Wettbewerb war noch online. Da musste ich meine Präsentation am Computer halten. Der Landeswettbewerb für Schleswig-Holstein war dann zwar in Präsenz, aber abgespeckt. Es durften zum Beispiel keine Zuschauer

dabei sein, sondern nur die Juroren und die Jungforscher.

In deinem Projekt geht es darum, wie nachhaltige Aquakulturen an Land funktionieren. In denen können dann beispielsweise Fische gezüchtet werden. Wie kamst du auf die Idee?

Tonya: Ich fand Aquakulturen schon immer spannend und habe mich damit ganz allgemein beschäftigt. Ich wohne ja an der Kieler Förde,

nicht weit vom Meer. Ein dortiger Miesmuschel-Farmer hat mir in einem Interview von einer Form der nachhaltigen Aquakultur erzählt. Das fand ich sehr spannend. Zu Hause habe ich dann ein Aquarium aufgebaut. So fing das an. Ich habe einfach herumprobiert und so hat sich das immer weiter entwickelt.

Wie muss man sich das vorstellen? Steht bei dir zu Hause jetzt ein großer Wassertank mit Flaschen drin?

Tonya: Ja, tatsächlich. Es stehen sogar drei Wassertanks hier auf der Terrasse. Die Tanks haben jeweils eine Größe von 90 Litern und sind mit Meerwasser gefüllt. In den Tanks halte ich Algen, Miesmuscheln, andere Ostsee-Organismen und Fische. Genauer gesagt: Dreistachelige Stachelhäute. Das sind kleine Fische, die man in fast jedem Gewässer findet. Die Fische kommen auch bei uns hier in der Ostsee vor.

Was passiert da genau?

Tonya: Ich messe jeden Tag verschiedene Sachen und dokumentiere, wie viel ich gefüttert habe. Dabei nehme ich verschiedene Veränderungen an dem System vor. Ich packe zum Beispiel mehr Algen rein und schaue, wie sich das Ganze verändert. Ziel einer Aquakultur sollte sein, dass das Abwasser unbelastet ist. Jetzt muss man wissen, dass durch die Ausscheidungen der Fische Nitrat und Phosphat im Wasser gebildet werden. Das belastet das Wasser. Algen können diese Stoffe wie Dünger aufnehmen und verwerten. Ich habe herausgefunden, dass man wirklich richtig viele Algen hineingeben muss, um das auszugleichen. (dpa)

4. Überlege dir drei weitere Fragen, die du Tonya stellen würdest und schreibe sie auf.
5. Was möchtest du gerne von einer Journalistin oder einem Journalisten des Medienhauses Aachen wissen? Überlege dir fünf Fragen und schreibe sie auf.
6. Tragt eure Fragen aus Aufgabe 5 in der Klasse zusammen. Wählt die besten aus. Ladet eine Journalistin oder einen Journalisten in die Klasse ein und stellt eure Fragen.

AB 14: Post von dir – Der Leserbrief

„Auch Texte von Leserinnen und Lesern – sogenannte Leserbriefe – werden in der Zeitung gedruckt. Sie senden sie per Brief oder Mail an die Redaktion und äußern darin ihre Meinung zu Themen oder Artikeln. Leserbriefe findest du in der AZ/den AN in einer eigenen Rubrik.“



1. Lies Karlos Leserbrief und beschrifte ihn mit folgenden Elementen:

Grund des Leserbriefs, Absender, Anrede, Grußformel und Name, Datum, Schlagzeile des Artikels, Wunsch/Vorschlag, Adressat

Karlo Clever
 Dresdener Str. 3
 52068 Aachen

Aachener Verlagsgesellschaft mbH
 Dresdener Str. 3
 52068 Aachen

Sehr geehrte Redaktion der Aachener Zeitung,

30.08.2022

der Artikel „Katzenfutter wird teurer“ von Montag hat mich aufgeregt. Das Katzenfutter ist erst letzten Monat teurer geworden und ich esse es doch so gerne. Ich konnte im Artikel gut verstehen, dass die Herstellung des Futters wegen steigender Energiepreise mehr kostet und es darum für mehr Geld angeboten wird. Jetzt werde ich mir keinen neuen Kratzbaum kaufen, damit ich Geld für Futter übrig habe. Ich hoffe, dass die Energiekosten bald wieder sinken und das Futter wieder günstiger wird.

Viele Grüße
 Karlo Clever

Tipp für dein Reisetagebuch

Wähle einen Leserbrief aus der AZ/den AN aus und schreibe dazu eine Antwort an den Leser oder die Leserin.

2. Wähle einen Artikel aus der AZ/den AN aus und schreibe dazu einen Leserbrief. Halte dich an den Aufbau von Karlos Brief.

AB 15: Im Reich der Bilder – Zeitungsfotos

„Zu einigen Texten findest du in der Zeitung Fotos. Sie können Sachen, Personen oder Situationen aus dem Text zeigen und Informationen liefern, die im Text so nicht vorkommen. Sie können aber auch einfach nur neugierig auf den Text machen.“



1. Sieh dir die Fotos auf der heutigen Titelseite an. Welche Informationen liefern sie zusätzlich zum Text? Übertrage den Steckbrief in dein Heft und fülle ihn aus:

- Schlagzeile des Artikels
- Das ist auf dem zugehörigen Foto zu sehen.
- Bildunterschrift des Fotos
- Zusätzliche Informationen zum Text

Tipp für dein Reisetagebuch

Wähle einen Artikel ohne Foto aus der Zeitung aus. Überlege dir, wie ein passendes Foto dazu aussehen könnte. Du kannst das Foto malen, selbst ein Foto machen oder auch eine Collage aus anderen Fotos aus der Zeitung zusammenkleben.

Überlege dir auch eine passende Bildunterschrift.

2. Während ein Text nicht unbedingt ein Foto braucht, ist ein Foto ohne Text nicht immer eindeutig. Darum ist die Bildunterschrift wichtig. Leider sind Karlo hier die Fotos und Bildunterschriften durcheinander geraten. Verbinde die Fotos mit der richtigen Bildunterschrift.



Hat weder Donald Trump noch den Republikanern gut gefallen: Die FBI-Razzia vergangenen Montag.

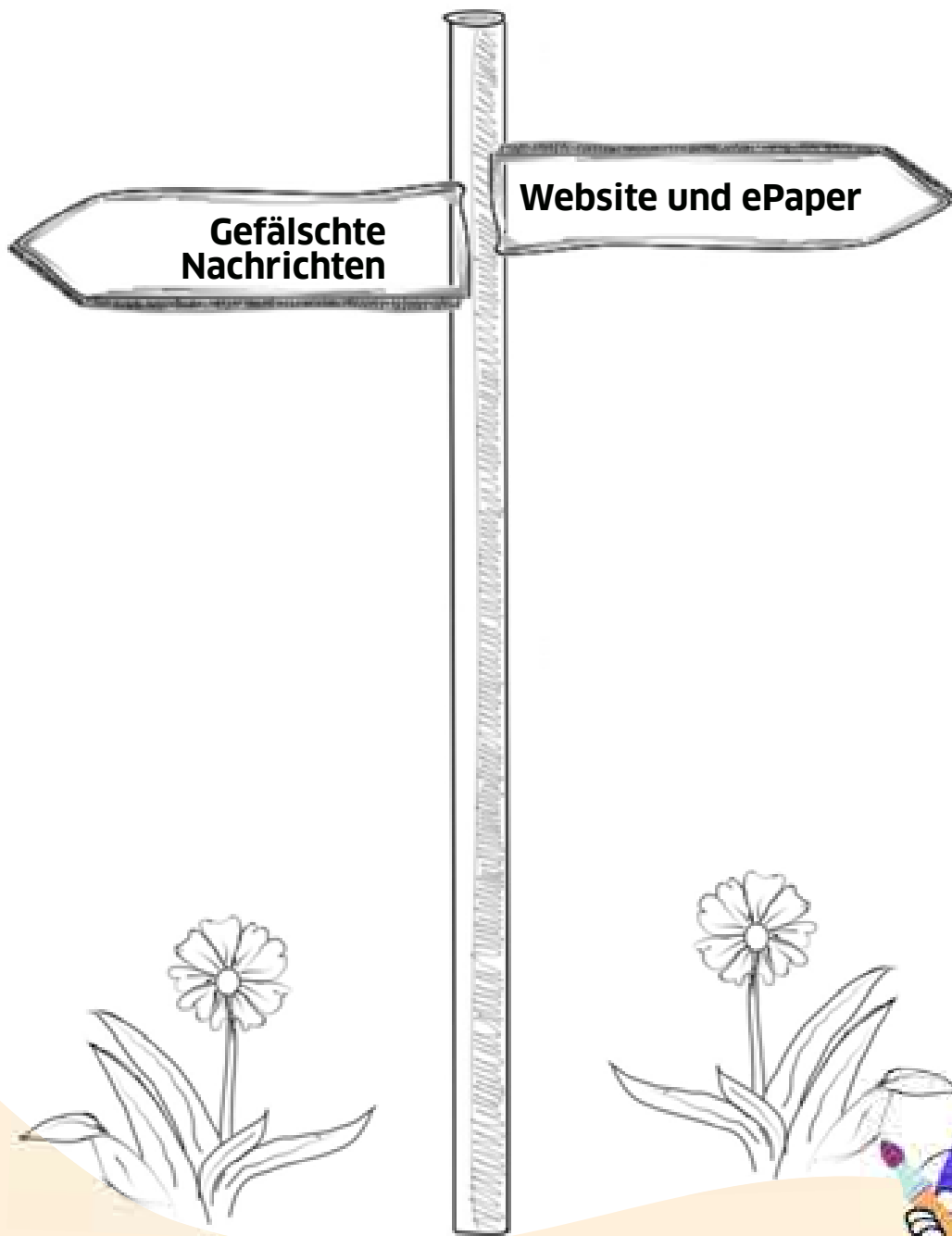


Die Streithähne von der Stamford Bridge: Thomas Tuchel (L.) und Antonio Conte.



Das Festival Munggenwether hat ein heißes Wochenende hinter sich. Doch trotz etwas schlechteren Programms ist es auch am heutigen Montag wieder von 12 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
15.-16.08.2022, verschiedene Seiten

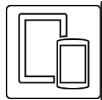


Für echte Profis - Durch den digitalen Dschungel

AB 16: Surfen auf der Nachrichtenwelle

„Deine Tageszeitung in gedruckter Form heißt Printausgabe. Es gibt sie aber auch als digitale Ausgabe, nämlich als ePaper. Das ePaper ist identisch mit der gedruckten Zeitung, aber du liest es auf einem Bildschirm (Handy, Tablet, Computer). Außerdem hat das Medienhaus auch noch eine eigene Website. Hier findest du neben Artikeln noch weitere Inhalte, wie zum Beispiel Bildergalerien oder Videos.“

1. Sieh dir im Internet die Website des Verlags an.



www.aachener-zeitung.de



oder www.aachener-nachrichten.de



Kreuze in der Tabelle an, was du auf der Website und was du in der Printausgabe findest. Manches trifft auf beide zu.

Element	Printausgabe	Website
Videos		
Überschrift „Lokales“		
Pluszeichen an Artikeln für Inhalte, die nur Abonnenten lesen können		
Vollständig lesbare Artikel auf einer Seite		
Lupensymbol, um nach Artikeln zu suchen		
Werbeanzeigen		
Impressum		



2. Schreibe bei den Elementen, die auf die Website zutreffen, auf, wo du diese dort findest.



3. Karlo diskutiert mit seinem Freund. Karlo mag lieber die gedruckte Zeitung. Sein Freund liest lieber die Nachrichten auf der Website. Male die Sprechblasen, die zu Karlo passen, in Blau an und Aussagen, die von seinem Freund stammen können, in Gelb:

Es ist übersichtlicher. Ich sehe direkt alle Schlagzeilen und Bilder und auch die Länge der Texte.

Ich kann Videos zu einzelnen Themen ansehen.

Ich bin immer auf dem aktuellsten Stand. Neueste Nachrichten werden direkt ergänzt.

Ich kann überall lesen und brauche kein Gerät dazu oder gar eine Internetverbindung.

Ich kann Bilder ausschneiden und damit basteln.

Ich kann nach einzelnen Begriffen automatisch suchen lassen.

Ich kann die einzelnen Seiten fühlen, riechen und umblättern.



4. Was gefällt dir besser? Nachrichten lesen in der Zeitung oder auf der Website? Vervollständige dazu den für dich passenden Satz mit drei unterschiedlichen Argumenten schriftlich in deinem Heft:

„Ich lese lieber auf der Website/in der Printausgabe, weil ...“

AB 17.1: Vom Weg abgekommen – Falschinformationen

1. Sammelt in der Klasse: Was ist für euch eine Lüge? Warum lügen Menschen eurer Meinung nach? Gerne könnt ihr auch konkrete Beispiele nennen.

„Für Journalistinnen und Journalisten gibt es klare Vorgaben, an die sie sich halten müssen. Sie müssen zum Beispiel wahrheitsgetreu und ausgewogen berichten sowie sorgfältig arbeiten.“

2. Verbinde die Adjektive mit der jeweils richtigen Erklärung:

wahrheitsgetreu

ausgewogen

sorgfältig

Journalisten müssen für ein Thema ganz genau recherchieren.

Journalisten müssen ohne Wertung schreiben. Sie dürfen bei Berichten nicht ihre Meinung schreiben und müssen mehrere Sichtweisen berücksichtigen.

Journalisten dürfen nicht einfach etwas dazu erfinden oder etwas Falsches schreiben.

„Im Internet hingegen kann grundsätzlich jeder einfach etwas behaupten. Deswegen solltest du gerade im Internet hinterfragen, ob Nachrichten wirklich stimmen oder es sich um sogenannte Falschinformationen handelt.

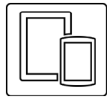
Das sind Nachrichten, bei denen jemand absichtlich etwas Falsches schreibt und es weiterverbreitet. Verfasser von Falschinformationen wollen damit oft andere Menschen verärgern, verunsichern oder ihre Meinung beeinflussen.

Damit möglichst viele ihre Falschinformationen lesen, nutzen sie zum Beispiel krasse Überschriften oder verbreiten sie als Kettenbriefe über Soziale Netzwerke.“

3. Lies den oben stehenden Text und erkläre schriftlich in eigenen Worten, was Falschinformationen sind.
4. Seid ihr selbst schon einmal auf Falschinformationen gestoßen? Welche waren das und woran habt ihr gemerkt, dass sie nicht echt sind? Tauscht euch dazu in der Klasse aus.

AB 17.2: Den Fakten auf der Spur

1. Seht euch gemeinsam das gesamte Video der Nachrichtensendung „logo!“ an. Dort wird erklärt, worauf ihr achten sollt, um gefälschte Nachrichten zu erkennen.



<https://youtu.be/R1XA5SieCdo>



2. Macht dann einen zweiten Durchgang und stoppt nach jedem Tipp. Fasst ihn dann an der Tafel/dem Smartboard zusammen.

**Tipp 1:
Quelle**

**Tipp 2:
Titel**

**Tipp 3:
Text**

**Tipp 4:
Teilen**

**Tipp 5:
andere
Medien**

3. Lies dir die unten stehenden Texte genau durch:

Text 1:

EISKALT ausgeraubt: Schüler
sittzen in der Schule fest

Unglaublich! Eine Horde
schwarzer Menschen hat armen
Schülern die Fahrräder geklaut.
NEHMT euch in Acht vor allen
Männern mit schwarzen
Anziesachen.
UBEDINGT TEILEN!!!

Text 2:

**Fahrräder von Schulhof
entwendet**

Aachen. Am Dienstagmorgen
sind nach Angaben der Schul-
leitung 21 Fahrräder von dem
Abstellplatz auf dem Schulhof
gestohlen worden. Die Diebe
haben sich nach Schulbeginn
Zutritt auf das eingezäunte
Gelände des Stadtgymnasiums
verschafft und es mit ihrer
Beute noch vor der ersten
großen Pause unbemerkt wie-
der verlassen. Auf den Auf-
nahmen der Überwachungs-
kamera sind drei ca. 1,80 Meter
große, dunkel gekleidete Per-
sonen zu sehen. Sachdienliche
Hinweise nimmt die Polizei
unter der Rufnummer
01234/56789 entgegen.
(Pressemitteilung der Polizei
Aachen)



4. Welche Überschrift weckt bei dir eher Lust, den Text darunter zu lesen? Warum? Macht ein kurzes Stimmungsbild in der Klasse dazu.



5. Lies die beiden Texte und notiere die Unterschiede. Besprecht anschließend in der Klasse, was euch aufgefallen ist. Sammelt eure Punkte an der Tafel/am Smartboard.

6. Male die Aussagen, die zu Falschinformationen passen, rot an und die, die zu einer vertrauenswürdigen Quelle passen, blau an.

Informationen werden falsch dargestellt und teilweise weggelassen.

Eine Personengruppe wird als böse dargestellt, um Hass zu verbreiten.

Du findest immer ein Impressum.

Es gibt viele Tippfehler und einige Wörter sind falsch geschrieben.

Oft fehlt die Angabe, woher die Informationen stammen.

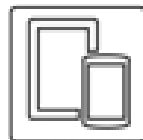
Das Foto zum Text stammt aus einem anderen Zusammenhang.

Die Informationen findest du auch auf anderen Nachrichtenseiten.

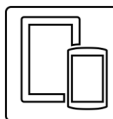
Oft sollst du die Nachricht an viele deiner Kontakte weiterleiten.

Die Situation wird sachlich beschrieben.

Die Überschrift ist sehr extrem und macht Angst.



Hier kannst du die Aufgabe auch digital lösen!



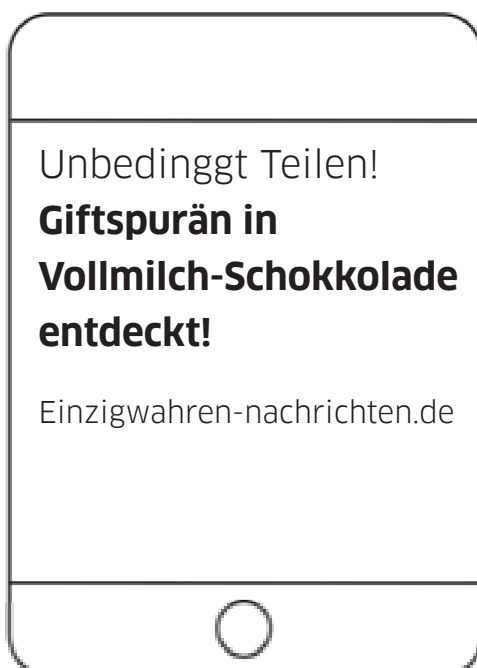
Hier findet ihr ein Video zu Falschinformationen:

schule.az-an.de/redaktion (Video Teil 4: Fake News)



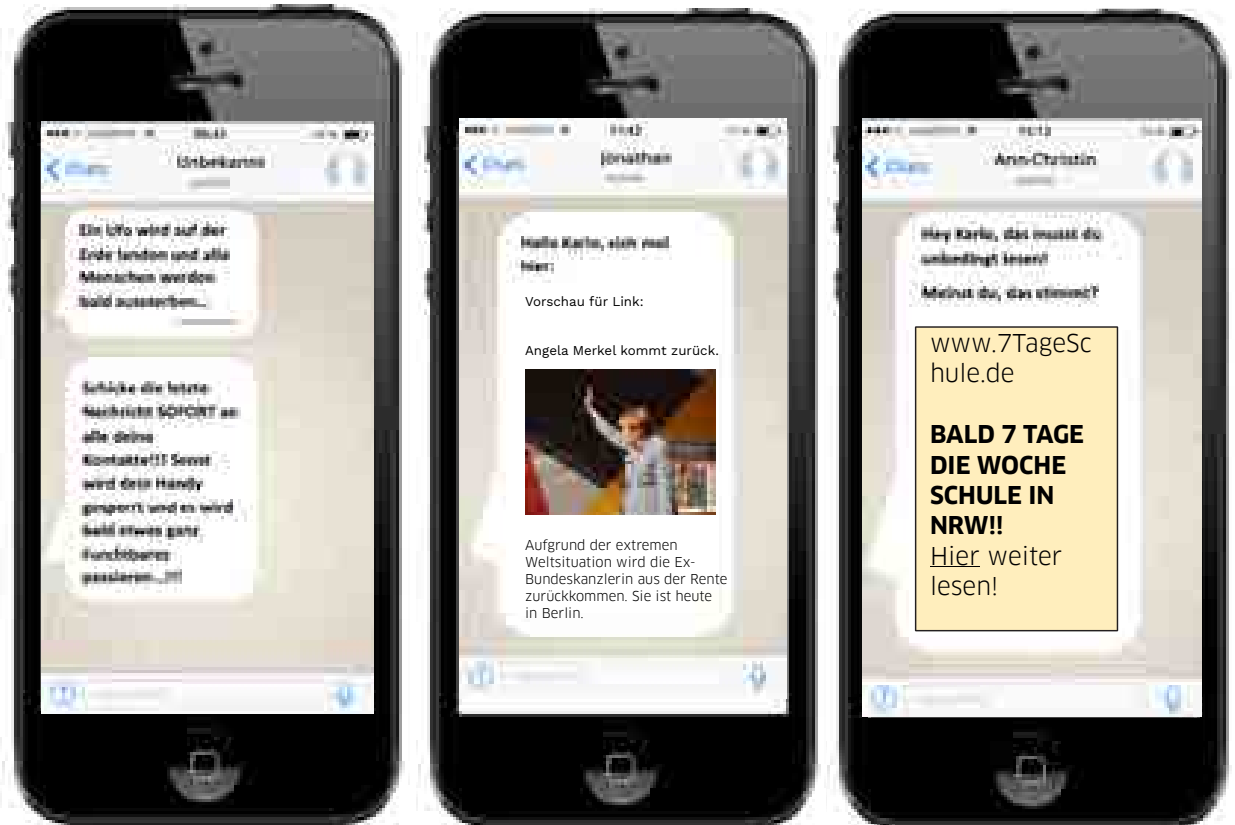
AB 17.3: Reisewarnung: Hier stimmt etwas nicht!

1. Du hast schon eine Menge über gefälschte Nachrichten gelernt und kannst sie nun sicherlich richtig gut erkennen. Woran kannst du bei folgenden Nachrichten sehen, ob sie gefälscht oder echt sind? Kreise bei den gefälschten Nachrichten alles ein, was dir Hinweise darauf gibt und schreibe die Hinweise in dein Heft.





2. Karlo hat drei Nachrichten bekommen. Nun ist er sich nicht ganz sicher, wie er sich richtig verhalten soll. Überlegt gemeinsam und schreibt Tipps für ihn auf.



Eure Tipps

Eure Tipps

Eure Tipps



Auf geht's in die Kinderwelt

AB 18: Neues in der Kinderwelt

„Die ‚bunte Seite‘ findest du meist ganz hinten in der AZ/den AN. Im unteren Teil der Seite findest du einen Bereich, der ‚Aktuelles für Kinder‘ heißt. Die Artikel dort sind extra für junge Leserinnen und Leser aufbereitet.“

1. Lies dir den Artikel „Mit Blaulicht und Sirene unterwegs“ auf der nächsten Seite durch.
2. Beantworte folgende Fragen schriftlich in deinem Heft:
 - Welche Einsätze haben sich die Betreuer für die Jugendfeuerwehr ausgedacht?
 - Welche Aufgaben haben Ben, Marco, Philipp und Booth in der Halle der Schreinerei?
 - Was solltest du tun, wenn du ein brennendes Haus siehst?
3. Suche im Internet nach Informationen über die Ausrüstung von Feuerwehrleuten und male alle Gegenstände, die zur Ausrüstung gehören, auf und beschrifte sie. Nutze für deine Recherche Kinderseiten wie
www.blinde-kuh.de, www.fragfinn.de oder www.helles-koepfchen.de
4. Könntest du dir vorstellen bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen? Warum bzw. warum nicht? Schreibe dazu einen Brief an einen Freund oder eine Freundin.
5. Welchen Artikel aus der heutigen Ausgabe würdet ihr gerne als Artikel auf der Kinderseite lesen. Sammelt Vorschläge in der Klasse und ermittelt per Abstimmung euren Favoriten.

Mit Blaulicht und Sirene unterwegs

Einen Brand löschen, Verletzte bergen: Übung gehört dazu, damit es im Notfall gut klappt. Die Jugendfeuerwehr Bartholomä hat sogar 24 Stunden am Stück geübt. Das ist anstrengend.

BARTHOLOMÄ Um 13 Uhr geht plötzlich der Alarm los. Die Jungen und Mädchen von der Jugendfeuerwehr Bartholomä schlüpfen schnell in ihre Ausrüstung: Stiefel, Jacke, Helm – alle fertig! Dann kann es ja losgehen. First klammern sie an die beiden Feuerwehrtreppen, die Blaulicht leuchtet auf die Sirene drüben. Abfahrt!

In einem der Fahrtenzüge sitzen Ben, Marco, Philipp und Booth und Marco. Sie sind oft älter als und seit einem Jahr bei der Jugendfeuerwehr. „Hier wird es nie langweilig“, erzählen die vier Jungs. Sie sind aufgeregt, kein Wunder, es ist ihre erste große Übung. Am Einsatzort werden sie gleich zum Wasser- und zum Schlauchtrupp geteilt. Ihre Aufgabe wird es ihnen ausgemacht sein, die Schläuche möglichst schnell zu rollen.

Ein Tag als Profi-Feuerwehrleute

Hier erwartet, zu dem die Jugendfeuerwehr gerade unterwegs ist, gehört es etwa 24 Stunden Übung. Einen Tag lang tun die Jungen und Mädchen so, als wären sie Profi-Feuerwehrleute. Sie übermahlen sogar im Feuerwehrhaus. Die Betreuer haben sich verschiedene Übungen ausgedacht, so dass die Jugendfeuerwehr mehrmals aussteigen muss. Mal ist es nur ein Feuchthalter, mal muss eine Tür geöffnet werden. Hin und wieder die Jungs und Mädchen sogar nachts raus – um richtige Feuerwehrleute zu sein.

Die beiden Fahrtenzüge sind mit einem Einsatzort angekommen. Schnell wird klar, um was es bei dieser Übung geht: In der Halle sit-



Ein bisschen erschöpft, aber stolz: Ben, Marco, Philipp und Booth haben ihre erste große Übung bei der Jugendfeuerwehr gemeistert.

zen Schenken. Heute es, vier Verletzte sollen gerettet werden. Ben, Marco, Philipp und Booth reihen sich an die Arbeit. Sie suchen einen Hydranten für das Löschwasser, rollen die Schläuche aus, verbinden sie miteinander. Eine andere Gruppe kümmert sich darum, in die Halle zu gehen. Ihre Aufgabe ist es, die Verletzten zu bergen. Das ist schwierig, denn die Halle ist voller Kisten-

stapel. Auf allen vier Knien kriechen sie vorwärts. Aus Boden ist die Sicht noch am besten. Die Jugendlichen tragen ein Atemschutzgerät. Das ist aber nur ein Modell, das echte Geräte wäre zu schwer. Außerdem braucht man dafür eine Ausbildung.

Erst nach haben Ben, Marco, Philipp und Booth die Schläuche verlängert. Der ganze Quader wird dann auch noch der Feindmacht. Das war

gar nicht so einfach“, erzählen sie später. Doch sie haben es geschafft, hatten den Schlauch fest und spritzten Wasser in Richtung Boden. Nachtrag: Hallel!

Die Betreuer sind zufrieden. „Fürs erste Mal war das sehr gut.“ Die vier Verletzten wurden geborgen, das Feuer ist gelöscht. Nun geht es zurück zur Feuerwehrhaus. Ben, Marco, Philipp und Booth sitzen im Fahrtenzug und grinsen. „Das war richtig cool.“ Sie können es kaum erwarten, das nächste Mal zu tun.

INFO

Wo man bei einem Notfall Hilfe bekommt

Ausweis: wer ist denn da? Auf der Wohnungstür steht immer ein Ausweis. Er zeigt, wer dort wohnt und ob es eine Wohnung ist oder ein Geschäft. Wenn man einen Notfall hat, kann man den Ausweis zeigen. Das ist wichtig, um zu wissen, wer man anrufen kann. Wenn man einen Notfall hat, kann man den Ausweis zeigen. Das ist wichtig, um zu wissen, wer man anrufen kann.

AB 19: Ausflug zu Karlos Spielwiese – Die Samstagsseite für Kinder

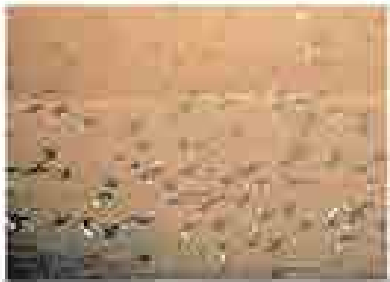
„Jeden Samstag findest du eine ganze Seite ‚Karlo Clever‘ für Kinder in der Zeitung. Dort gibt es unter anderem Buch-/Hörbuch- oder Spieletipps, Rätsel, einen Comic und einen kurzen Sachtext unter der Rubrik ‘Gewusst?’“

1. Was gefällt dir auf der Kinderseite am besten?
Stimmt ab und erstellt eine Hitliste eurer Klasse
2. Unter der Rubrik „Gewusst?“ findet ihr kurze Infotexte. Verschiedene Themen werden dort kurz erklärt. Lies den nebenstehenden Text und beantworte folgende Fragen schriftlich:
 - Wo fliegen die Stare im Herbst hin?
 - Warum funktioniert es, dass Vögel in Schwärmen fliegen?



Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
13.08.2022, Karlo Clever

GEWUSST?



Wie kommen sie aneinander vorbei?

Es kommt noch einiges an Arbeit auf das kleine Serienmaler zu. Links, rechts, hoch oder runter! Wer einen Schwarm Stare beobachtet, fragt sich: Warum stoßen die Vögel beim dichten Zusammenfliegen eigentlich nicht aneinander? Besonders im Herbst bilden die Tiere große Gruppen, um etwa nach Südeuropa zu fliegen. Dort verbringen sie den Winter. Aber schon jetzt sammeln sich die ersten Gruppen. Fachleute sagen: Damit solche Schwärme funktionieren, achten die Tiere ständig auf die Vögel um sich herum. Ein Star orientiert sich an bis zu sieben Vögeln in seiner Umgebung. Dabei versucht er, immer den gleichen Abstand zu ihnen zu halten. Häufig sehen Zugvögel aus wie eine große Wolke, die sich schnell am Himmel bewegt. www.azn.de

3. Überlegt euch zu zweit ein Thema, zu dem ihr gerne etwas in der Rubrik „Gewusst?“ lesen würdet und notiert es. Überlegt euch Fragen, die ihr einer Expertin oder einem Experten zu diesem Thema stellen würdet. Schreibt sie auf. Stellt einige Themen und Fragen in der Klasse vor.
4. Wähle ein Thema aus, mit dem du dich auskennst. Suche Informationen zu diesem Thema und schreibe einen kurzen Text wie in der Rubrik „Gewusst?“ dazu. Lest einige Texte in der Klasse vor.
5. Auf „Karlo Clever“ findest du den Comic „Popel“ und verschiedene Rätsel. Wähle eine Aufgabe aus: Zeichne einen eigenen Comic mit Karlo oder überlege dir ein Rätsel zur Zeitung.



AB 20: In andere Welten tauchen – Rezensionen auf der Kinderseite

„Texte über einen Gegenstand, bei dem der Inhalt kurz beschrieben und bewertet wird, nennt man ‚Rezension‘.“

1. Auf der Kinderseite „Karlo Clever“ findet ihr oft Rezensionen zu (Hör-)Büchern und Spielen. Ein Beispiel findest du hier. Beantworte folgende Fragen.

Buch

- Wie heißt das Buch?
- Welches Genre (z. B. Sachbuch, Roman, ...)?
- Was ist Thema des Buches?
- Ab welchem Alter wird es empfohlen?
- Wie viel kostet es?

BUCHTIPP

Gigantische Aufgaben des Megamenschen

Wer soll das sein, der Megamensch? Ihm begegnest du im Buch „Unser gigantischer Fußabdruck“. Er ist ein Riese, der in einer Spielzeugmaschine aus allen auf der Erde lebenden Menschen zusammengesetzt wurde. Das sind acht Milliarden Körper, die atmen, essen, schwitzen und Dinge verbrauchen. Seine Haare sind dick wie ein Baumstamm, und jedes seiner Augen so groß wie ein Fußballfeld. Was hat es mit dem seltsamen Megamenschen auf sich? Ganz einfach: Dadurch, dass dieser blaue Riese im Buch die gesamte Menschheit darstellt, zeigt er den gewaltigen Einfluss unseres Handelns. Zum Beispiel verspeist der Megamensch etwa 1,3 Billionen Eier im Jahr. Zusammengepresst würden die ein 650 Meter hohes Megaei ergeben. Ein Drittel der Lebensmittel, die jährlich produziert werden, wirft der Riese weg. Sie wachsen zu einem zwei Kilometer hohen Abfallhaufen. Die beiden Brüder Rob und Tom Sears haben sich das witzige Sachbilderbuch ausgedacht. Auch nachdem sie diese Dinge herausgefunden haben, sind sie zuversichtlich für die Zukunft. Die Autoren hoffen auf das leistungsfähige Gehirn des Megamenschen. Setzt er es für die Rettung der Erde ein, kann er Gigantisches bewirken.

**Rob Sears (Text)/
Tom Sears (Illu.)**

„Unser gigantischer
Fußabdruck – Acht
Milliarden Menschen“

Harner, München, 96 S.,
18 Euro, ab 8 Jahren



2. Übertrage den Steckbrief in dein Heft und fülle ihn für ein Buch, ein Spiel oder einen Film deiner Wahl aus.

- Name:
- Genre (z. B. Karten-, Brett- oder Computerspiel; Action- oder Liebesfilm usw.):
- Beschreibung des Inhalts:
- Gründe für deine Empfehlung:
- Fakten: (z. B. Altersempfehlung, Preis und Autor/Verlag):

3. Schreibe nun deine Rezension. Fakten darfst du auch erst am Ende als Steckbrief nennen, wenn du möchtest.

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten
13.08.2022, Karlo Clever

Spiele & Rätsel



**Komm mit in die
Spielewelt**

AB 21: Spielspaß mit der Zeitung/Rätselreise

Reisespiele

Ich packe meinen Koffer

Bestimmt kennt ihr das Spiel „Ich packe meinen Koffer“. Spielt es doch einmal in einer Zeitungsversion. Ein Kind sagt: „Ich packe meinen Koffer und nehme eine Meldung mit“. Das nächste Kind wiederholt das und nennt eine weitere Sache aus der Zeitung, die es mitnehmen möchte, zum Beispiel: „Ich packe meinen Koffer und nehme eine Meldung und die Titelseite mit“. So verfährt ihr weiter. Wer eine Sache im Koffer zu nennen vergisst, scheidet aus.

Gute Aussichten

Ein Kind schneidet einen kleinen Teil eines Zeitungsfotos aus und zeigt euch den Ausschnitt. Nun dürft ihr alle in der Zeitung nach dem zugehörigen Foto suchen. Wer es zuerst findet, erhält einen Punkt und darf den nächsten Ausschnitt wählen.

Gut geschätzt

Jedes Kind überlegt sich ein paar Schätzfragen zur Zeitung, zum Beispiel: Wie viele Meldungen stehen heute auf der Titelseite? Wie viele Fotos sind heute im Sportteil zu finden? Wie viele Seiten hat der Lokalteil? Die anderen notieren ihre geschätzte Antwort auf einem Blatt Papier. Wer richtig liegt, erhält einen Punkt.

Reise nach Jerusalem

Auf dem Boden werden Zeitungshüte ausgelegt, eine weniger als Kinder mitspielen. Dann wird Musik angemacht und alle rennen im Raum umher. Sobald die Musik stoppt, schnappt sich jede/r einen Zeitungshut und setzt ihn auf. Wer keinen bekommen hat, scheidet aus und ein Hut wird aus dem Spiel genommen. Das Kind, das am Ende als einziges übrig bleibt, gewinnt.

Mein Reisepass

Jeder von euch sucht nach fünf Städtenamen aus verschiedenen Ländern in der Zeitung. Schneidet diese aus und klebt sie auf ein Blatt Papier. Dann schreibt ihr die zugehörigen Länder daneben und malt die Flagge dazu. Dafür dürft ihr im Internet recherchieren. Zeigt dann eurer Sitznachbarin oder eurem Sitznachbarn die Länder auf eir Weltkarte.



Mein Reisebericht

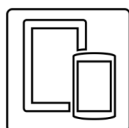
Schneide fünf Fotos und fünf Wörter aus der Zeitung aus. Tausche diese dann mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn. Jede/r erzählt mithilfe der Fotos und der Wörter, was sie/er auf seiner Reise erlebt hat.

Beschäftigung für lange Wartezeiten während der Reise

Suche zehn Begriffe rund um die Zeitung in diesem Rätsel (auch rückwärts und diagonal) und erkläre sie deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn.

L	E	S	E	R	B	R	I	E	F	A	A	G	N	T
T	G	I	P	C	B	I	N	T	E	R	V	I	E	W
U	D	U	M	N	V	O	F	Z	V	V	U	B	C	V
X	H	W	W	A	E	T	I	S	B	E	W	Y	Y	M
M	J	B	G	I	N	Z	C	U	H	F	T	V	H	M
H	T	X	H	N	Z	T	B	Q	L	V	Q	Q	T	A
F	U	I	B	U	U	Q	E	M	Z	R	H	D	S	P
O	S	G	T	K	K	T	R	L	D	O	G	U	X	R
I	K	C	Q	E	M	X	I	E	T	S	P	R	Z	R
F	S	N	T	O	L	H	U	E	R	E	V	J	I	U
X	Z	W	S	T	R	S	F	L	Z	E	I	O	R	B
B	I	Q	N	N	I	D	E	F	D	F	P	L	W	R
G	N	U	D	L	E	M	R	I	K	N	O	A	F	I
J	Q	S	S	B	D	V	V	Q	T	O	A	J	P	K
S	D	T	R	O	S	S	E	R	N	E	V	F	H	E

- ePaper
- Interview
- Leserbrief
- Mantelteil
- Meldung
- Ressort
- Rubrik
- Titelseite
- Website
- Zeitung



[Hier](#) findest du ein
kurzes Quiz zur
Zeitung





Impressum

Inhaltliche Konzeption und pädagogische Ausarbeitung

PROMEDIA MAASSEN

Werner-Heisenberg-Straße 5
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 9407-0

Fax: 02404 9407-20

info@promedia-maassen.de

www.promedia-maassen.de

Bildnachweise

S. 12: alle: Freepik auf Flaticon

S. 23: Wortwolke24.de

S. 41: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Fantareis uf Pixabay

Fakewhats.com

Copyright

Die in diesem Unterrichtsmaterial enthaltenen Inhalte, Vorschläge, Ideen, Darstellungen und Visualisierungen sind geistiges Eigentum der Autorinnen und Autoren, dürfen aber von Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen des Projekts „MedienStunde 2022/2023“ zu unterrichtlichen Zwecken genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich nicht gestattet. Jedwede Weiterverwendung von Dritten (auch nur teil- oder auszugsweise) bedarf zuvor der schriftlichen Genehmigung.

Bei Fragen zum Unterrichtsmaterial wenden Sie sich bitte an info@promedia-maassen.de oder 02404 9407-0.